

kurz & knapp ······	04-05
Trost in großem Leid ······	06-07
Filmtipp: „Jane Got a Gun“ ······	08
Muttertrost ······	09
Service & Hilfe ······	10
Rätsel & Rezept ······	11



## Ein großes Quantum Trost

Liebe Leserin, lieber Leser,

Leid ist relativ. Wenn ich persönliche Berichte von Menschen höre, die großes Leid erfahren haben, denke ich oft: Dagegen sind meine Probleme klitzekleine Kleinigkeiten. Die lebensgefährliche Flucht übers Mittelmeer; Morddrohungen und Verfolgung, die ein Mensch oft erleiden muss, wenn er in einem muslimisch geprägten Land den christlichen Glauben annimmt; die hoffnungslose Lage von Betroffenen nach einer Naturkatastrophe - was zählen da schon die Situationen und Herausforderungen, die mir Not bereiten und zu schaffen machen?

Für Gott ist Leid nicht relativ. Er nimmt jeden Kummer, jede Sorge und jede Not ernst. Und er verspricht uns Trost. Das belegen viele Zitate in der Bibel. Eine besonders schöne Zusage finden wir im

Buch des Propheten Jesaja (Kapitel 66, Vers 13). Dort spricht Gott: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Diese Bibelstelle wurde von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen als Jahreslosung für 2016 ausgewählt und ist damit so etwas wie ein Leitgedanke der christlichen Kirchen in den nächsten zwölf Monaten. Aus diesem Grund haben wir der ersten Ausgabe unseres Heilsarmee-Magazins im neuen Jahr das Titelthema „Trost“ gegeben.

Brigitte Kloosterman hat in ihrem Leben sehr viel Leid - aber auch Trost - erfahren. Ihre Geschichte finden Sie auf den Seiten 6 und 7. „Trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ -

**„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“**

da ist unsere Kolumnistin Anni Lindner Expertin. Die sechsfache Mutter beschreibt ihre Gedanken zur Jahreslosung auf Seite 9.

Gottes Trost kann jeder erfahren, der ihn darum bittet. Egal, wie groß Ihr Kummer, Ihre Sorge oder Not auch ist - Gott will Ihnen in Ihrem Leid begegnen und Sie trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen - besonders in diesem neuen Jahr!

Andreas W. Quiring  
Redaktion

